

Karriere&Bildung

ÖÖNachrichten

WWW.NACHRICHTEN.AT/KARRIERE | SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2022

Manipulation: Wie man sie erkennt und sich wehrt

Wirtschaftsakademie: Machtspiele sind unangenehm und können für Unternehmen auch sehr teuer werden

VON ELISABETH PRECHTL

Wenn du nicht aufräumst, dann darfst du nicht fernsehen: Diesen Satz hören die meisten Menschen so oder so ähnlich in ihrer Kindheit. Aber auch Kinder haben ein gutes Gespür für Methoden, die dazu führen, das zu bekommen, was sie wollen. „Zu manipulieren und manipuliert zu werden, gehört zum Leben dazu. So funktionieren wir Menschen“, sagt Patricia Staniek: Die Experte für die Themen Macht und Manipulation bildet Manager, Personalisten und Sicherheitspersonal aus und kommt in Unternehmen beispielsweise bei Mobbing und beharrlicher Verfolgung zum Einsatz. Am Montag, 21. November, ist sie bei der OÖN-Wirtschaftsakademie zu Gast (mehr dazu im Infokasten).

Die Palette ist breit: Wer mit einer Methode erfolgreich ist, wendet diese wieder an – das gilt für Kinder genauso wie für Erwachsene. Das sei nicht per se verwerflich, es komme aber auf das Ausmaß an. „Die negative Form der Manipulation ist, dass der Manipulator den anderen schließlich dazu bringt, etwas zu tun, das dieser nicht will.“ Die Methoden seien vielfältig: Jemand, der sich laufend als Opfer, dem geholfen und dem Arbeit abgenommen werden muss, darstellt, könne ebenso ein Manipulator sein wie eine Person, die sich als Retter aufspielt und so die anderen Menschen klein macht. Auch „Love Bombing“ sei eine Form der Manipulation: Das Gegenüber wird mit Liebe überschüttet, bis es emotional abhängig und leichte Beute für

den Manipulator ist. Bei einer besonders schlimmen Form der Manipulation, dem „Gaslighting“, wird das Opfer so lange manipuliert und verunsichert, bis es Zweifel am eigenen Verstand hat.

Psychopathen und Narzissten: Zwei der im Geschäftsalltag auffälligen Persönlichkeitsstile bzw. klinischen Störungen sind Psychopathie und Narzissmus. „Der Psychopath agiert aus dem Untergrund und tut alles, um nicht aufzufallen.“ Die Menschen in seinem Umfeld würden die schadhaften Aktionen oft nicht oder erst spät merken.

Narzissten hingegen fallen auf: Sie stellen sich selbst und die eigene Großartigkeit in den Mittelpunkt, kompensieren laut Staniek so oft ihr geringes Selbstwertgefühl. Narzisstische Züge seien per se nichts Schlechtes: „Ohne Narzissten gäbe es keine Politiker und auch keine Wall Street“. Es bestehe aber Gefahr, etwa weil bei diesem Typ Mensch oft keine Kritikfähigkeit vorhanden sei. „Der Narzisst empfindet jeden als seinen Feind, der ihm eine negative Rückmeldung gibt.“ Das Manipulieren des Umfelds, etwa indem Gerüchte über den „Feind“ gestreut werden, sei eine mögliche Folge.

Frustration und Fluktuation: Manipulationen und Machtspiele sind nicht nur unangenehm für die Betroffenen, sondern können Unter-

nehmen viel Geld kosten, sagt Staniek: Wer mit Macht, Manipulation und Angst konfrontiert sei, könne nicht jene Leistung bringen, zu der er oder sie eigentlich fähig sei. Frustration, Burn-out, Dienst nach Vorschrift und eine hohe Fluktuation könnten die Folgen sein.

„Nicht alles glauben“: Wie aber kann man sich gegen Manipulation und Machtspiele zur Wehr setzen? „Ich kann nur manipulieren, wenn auch ein Opfer da ist“, sagt Staniek. „Wir alle müssen viel mehr beobachten und uns informieren, welche Art von Menschen es gibt.“ Dazu gehört laut Staniek auch, nicht alles zu glauben, was man über eine Person hört, sondern sich selbst ein Bild zu machen. Wer einmal das Opfer einer Manipulation geworden sei, habe eine Verpflichtung, aus dieser Erfahrung zu lernen.

Die Fünf Ts: Die „Fünf Ts“ können eine Hilfestellung sein, um Manipulation zu erkennen, weil sie fast immer vorkommen: Laut Staniek sind dies Turteln (Komplimente und Aufmerksamkeit, „Charme-Offensive“), Tarnen (der Täter lügt, betrügt und konstruiert Geschichten), Täuschen (das Opfer wird isoliert und manipuliert), Testen (wie weit

kann ich gehen?) und Treten (psychische und physische Gewalt).

Ein Blick verrät viel: Wer gut beobachtet, kann auch im Beruf Vorteile haben. Staniek und ihr Team bilden immer wieder auch Sicherheitspersonal, Personalisten oder Compliance-Mitarbeiter aus: „Beim Bewerbungsgespräch sollte man nicht die Antworten aufschreiben, sondern das Gegenüber genau beobachten. Schon der Blick eines Menschen kann viel verraten.“ Oft verate derjenige sich auch durch eine Diskrepanz des Gesagten und die Reaktion des Körpers.

WIRTSCHAFTSAKADEMIE

Patricia Staniek ist Betriebswirtin für Wirtschaftskriminologie, Vortragende und Experte für die Themen **Macht, Manipulation** und **Verhaltensanalyse** („Profiling“). Zu ihren Klienten zählen einerseits Unternehmen, zum Beispiel bei Mobbing und beharrlicher Verfolgung. Andererseits schult sie Sicherheitsorgane.

Am Montag, **21. November**, ist Patricia Staniek ab 18.30 Uhr bei der **OÖN-Wirtschaftsakademie** im Linzer **Brucknerhaus** zu Gast. Sie spricht zum Thema **„Mein Wille geschehe – Macht, Statusverhalten und Manipulation entschlüsseln!“**. Tickets gibt es online unter wirtschaftsakademie.nachrichten.at, per Mail an wirtschaftsakademie@nachrichten.at oder telefonisch unter 0732 7805 800.



(Tristan Breyer)

WERBUNG



Aktuell suchen wir für unsere Kunden folgende Positionen:

- **Junior Sales Manager** (m/w/d), Wels
Mindestgehalt ab EUR 49.000,00 brutto jährlich.
- **Elektrotechniker für Audio- und Videosysteme** (m/w/d), Linz
Mindestgehalt ab EUR 39.200,00 brutto jährlich.
- **Technischer Verkaufsberater im Innendienst** (m/w/d), Steyregg
Mindestgehalt ab EUR 35.000,00 brutto jährlich.
- **Vertriebsmitarbeiter** (m/w/d), Perg
Mindestgehalt ab EUR 35.000,00 brutto jährlich.
- **Mitarbeiter in der Lagerorganisation** (m/w/d), Pregarten
Mindestgehalt ab EUR 30.800,00 brutto jährlich.

Kontaktieren Sie uns jetzt! Einfach. Kostenlos. Vertraulich.
Weitere Infos und Details finden Sie auf unserer Website!

[ifas-at.eu](https://www.ifas.at)

IFAS
Mein Job. Meine Zukunft.



Wir besetzen aktuell folgende Führungs- und Spezialistenpositionen bei unseren Kunden:

Senior Produktionscontroller (m/w/d)
Industrieunternehmen | Großraum Linz
Ref.-Nr. 59874IV
Jahresbruttogehalt von rund EUR 80.000,- *

Privatkundenbetreuer (m/w/d)
Familiäre Regionalbank | Bezirk Kirchdorf
Ref.-Nr. 59834/IV
Jahresbruttogehalt von rund EUR 40.000,- *

Leitung Purchasing (m/w/d)
Investitionsgüterindustrie | Großraum Linz
Ref.-Nr. 59896/IV
Jahresbruttogehalt von rund EUR 70.000,- *

(* auf Basis Vollzeit, bei entsprechender beruflicher Erfahrung gehaltliche Anpassung)

Details zu den Profilen finden Sie unter www.bewerben.iventaeu.
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung an Iventa Linz.

bewerben.iventaeu

Iventa. The Human Management Group.